



Kantonsratssitzung 29.03.2021
Traktandum 4 Anstellungsverordnung Volksschule« Teilrevision (Lohntabelle)
Geschäftsnummer 3000.117
Eintretensvotum SP-Fraktion
Fraktionssprecherin Hannes Friedli, Heiden

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrter Herr Landammann
Geschätzte Damen und Herren von Regierungs- und Kantonsrat

Die sozialdemokratische Fraktion anerkennt, dass die Nachfrage nach Lehrkräften in den nächsten Jahren aus zwei Gründen steigen wird. Einerseits sind das die steigende Zahl von Geburten und andererseits ein schweizweit sich abzeichnender Rückgang bei der Anzahl stufengerecht ausgebildeter Lehrpersonen. Sei das infolge von Pensionierungen oder weil sich Lehrpersonen – aus welchen Gründen auch immer – von ihrem Beruf abwenden. Das sind zwei sich verstärkende Entwicklungen.

Auch die sozialdemokratische Fraktion hätte es begrüsst, wenn die Fragen der Einstiegsgehälter und der Lohnentwicklung im Gesamtrahmen der Totalrevision des Volksschulgesetzes betrachtet worden wäre. Es gibt bei weitem mehr Gründe als die Höhe der Bezahlung einer Lohnarbeit, die zur Wahl eines Berufes führen, beziehungsweise warum ein Beruf an Attraktivität einbüsst. Da wäre eine Gesamtschau zielgerichteter gewesen.

Auf der anderen Seite ist es durchaus vorausschauend, wenn man auf eine Entwicklung reagiert, bevor sie einem einholt. Und offenbar haben die anstellenden Behörden in einzelnen Gemeinden bereits Mühe Abgänge im Lehrkörper zu ersetzen. Indem die Regierung auf die Forderung der Schulpräsidienkonferenz eingegangen ist, die Einstiegsgehälter dem Level in den umliegenden Kantonen schnell anzupassen, hat sie Weitblick gezeigt.

Letztlich handelt es sich um einen Markt, genauer um einen Arbeitsmarkt. Mit der bekannten Mechanik von Angebot und Nachfrage. Damit folgt diese Anpassung der Lohntabelle auch der Logik des Marktes.

Eine abgeflachte Lohnkurve trägt zusätzlich dem Umstand Rechnung, dass die Arbeit von Berufseinsteigerinnen in der Volksschule nicht weniger wertvoll, nicht weniger verantwortungsvoll und nicht weniger aufwändig ist, als die von erfahrenen Lehrpersonen. Wichtig ist uns auch, dass diese Kurve für keine Lohnklasse unter das aktuelle Niveau fällt. Der Besitzstand bleibt gewahrt.

Die sozialdemokratische Fraktion steht hinter der vorgeschlagenen Anpassung der Lohntabelle auf der Stufe Volksschule und stimmt der Teilrevision einstimmig zu.